

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0115-IV/10/2018

Wien, am 21. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Greiner, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Oktober 2018 unter der **Nr. 2108/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Taxikosten - follow-up gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *(Bezugnehmend auf Frage 13.) Wurden Fahrten mit einem Taxi zurückgelegt, die teurer als 50€ waren?*
 1. *Wenn ja, was war die teuerste Fahrt, die mit einem Taxi zurückgelegt wurde und was war ihr Zweck und wer wurde von wo nach wo transportiert?*
- *Wurden Fahrten mit Uber zurückgelegt, die teurer als 50€ waren?*
 1. *Wenn ja, was war die teuerste Fahrt, die mit Uber zurückgelegt wurde und was war ihr Zweck und wer wurde von wo nach wo transportiert?*

Einleitend darf ich festhalten, dass im Bundeskanzleramt Taxis nur in dringenden Fällen und nur dann in Anspruch genommen werden dürfen, wenn das dienstlich unbedingt erforderlich ist und keine anderen adäquaten Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Im Bundeskanzleramt wurden keine Fahrten im Sinne der Anfrage zurückgelegt.

Sebastian Kurz

